

Zur gef. Beachtung.

[2787.] Der Verlag der Expedition von Schloßsing's Unterrichtsbriefen ging lt. Circular vom 1. Aug. v. J. in unsern Besitz über und ist diese Firma damit erloschen.

In jenem Verlage erschienen: Unterrichtsbriefe der englischen Sprache. do. der französischen Sprache. do. fürs Rechnen.

welche seitdem nur von uns zu beziehen sind. Häufige Verwechslungen nöthigen uns zu der Bitte, Obiges bei Verschreibungen gef. genau zu beachten.

Berlin, im Januar 1868.

Burmester & Stempel.

Annoncen jeder Art

[2788.] werden von unterzeichnetem Bevollmächtigten in alle Zeitungen aller Länder zu Originalpreisen prompt besorgt. Bei grössern Aufträgen mit üblichem Rabatt Ueber jedes Inserat wird der Beleg geliefert.

H. Engler's Annoncenbureau in Leipzig.

[2789.] Inserate

zu nachstehenden Artikeln haben sich außerordentlich vorthelhaft erwiesen, so daß ich Ihnen solche wiederholt und dringend

in Change gegen 1 resp. 1/2 Exemplar offerire. Nach Eingang der Belagnummern erfolgt die Zusendung sofort. Vorherige Angabe der Zeitungen mache ich zur Bedingung; die Schemas für die Insertionen liefere ich selbst.

1) Kameke, der Schnellrechner. 1 1/2 ord. Für jedes Inserat vergüte ich ein vollständiges broschirtes Exemplar.

2) Schloßing's Unterrichtsbriefe: IV. Abth. Buchhaltung. 2 1/2. V. Abth. Schreiben. 2 1/2 ord.

Für 2malige Insertion vergüte ich 1 Exemplar einer der beiden Abtheilungen (nach Wahl); bei nur 1maligem Abdruck belaste ich außerdem den halben Netto-Betrag mit 2 1/2 Nfl.

Ferner diene ich gern mit Inseraten unter Uebnahme eines Kostenanteils seitens der Herren Sortimenter, sowie mit Prospecten ohne Firma und Zeitungs-Beilagen mit Firma in jeder beliebigen Zahl.

Alle Manipulationen für obige Unternehmungen sind bisher von den glänzendsten Erfolgen begleitet gewesen.

Theobald Grieben in Berlin.

[2790.] Den Herren Verlegern empfehle ich zur wirksamen Bekanntmachung ihres Verlags die in meinem Commissionsverlage erscheinende

„Berliner Revue“.

Ausf. 750.

Jede Nummer derselben bringt literarische Besprechungen. Die Einsendung von Recensionsbelegen erfolgt umgehend nach stattgehabter Besprechung. Für Inserate auf dem Umschlag berechne ich für die durchlaufende Betit- zeile oder deren Raum 2 Nfl baar mit 10 % Rabatt.

Ergebnis

Berlin, Anfang Januar 1868.

Fr. Kortkampf.

[2791.] Carl Osterlamm in Pest sucht 1 Gr. à cond. von allen in den letzten 10 Jahren über Indien erschienenen Werken.

[2792.] Unser Geschäftslocal befindet sich von Dienstag den 28. d. M.

Oranienstraße 108

und bitten wir, directe Briefe, Circulare etc. dahin zu richten.

Berlin, Januar 1868.

Carl Heymann's Verlag. (S. Imme & A. Danz.)

[2793.] Gef. schleunigst zu senden: Remittendensacturen und Rechnungsauszüge der stets zeitig remittirenden

Helm'schen Buchhandlung (C. A. Held) in Halberstadt.

[2794.] Jene verehrlichen Verlagsbandlungen, bei denen in den letzten 6 Jahren Werke und Broschüren über Nationalökonomie, Volkswirtschaft, Genossenschaftswesen etc. erschienen sind, bitten wir um deren unverlangte Zusendung in 2-3 Exempl. à cond.; wir stellen Absatz in sichere Aussicht.

Prag.

J. G. Calbe'sche t. t. Universitäts-Buchhandlung.

[2795.] Die Herren Verleger von juridischen (preuß. Juridica besonders mit Bezug auf die neuen Provinzen, speciell Kurhessen) und medicinischen Werken bitten wir ergebenst um stets unverlangte Zusendung = sofort nach Erscheinen = in 4-10facher Anzahl à cond. und können wir lohnenden Absatz mit Bestimmtheit versichern. Besonders wichtige derartige Werke erbitten in größerer Anzahl direct per Post unfrankirt.

Hersfeld, Januar 1868.

A. Maier'sche Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung (Böttich & Hoehl).

[2796.] Wiederholt bitte nur Bestelletes zu senden, aber schleunigst - Briefe frankirt - Kataloge direct p. P.

Berlin, Jägerstr. 53.

J. A. Stargardt.

[2797.] W. Aarland, xylogr.-artist. Anstalt. Leipzig, Thalstr. 13.

[2798.] Die Bertram'sche Buchh. (G. H. Wigand) in Cassel bittet um Einsendung von Werken über Porzellangewinnung von Thonerde.

Leipziger Börsen-Course

am 30. Januar 1868.

(B = Brief. bz = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien), currency, and exchange rates.

Sorten.

Table listing various types of gold and silver coins and banknotes with their respective values and exchange rates.

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Nfl und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505).

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. - Recensionen-Verzeichniß. - Anzeigebblatt Nr. 2665-2798. - Leipziger Börsen-Course am 30. Januar 1868.

Large table listing various books and their authors/publishers, organized in columns.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. - Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. - Druck von B. G. Teubner.

